

Rundmail 05.03.2023 | Ein Jahr Sprecher für Kinder- und Jugendhilfe

Liebe Kolleg*innen aus der Kinder- und Jugendhilfe.

Was machen wir jetzt damit? Diese Frage geht mir seit einiger Zeit durch den Kopf.

Genau vor einem Jahr, am 5. März 2022, durfte ich die Aufgabe des Sprechers für Kinder- und Jugendhilfe innerhalb unseres Berufsverbandes übernehmen. Dass es keinen Sinn machte zu versuchen, mich damit alleine durchzuschlagen, war mir von vornherein klar. Darum freute es mich, dass sich von Beginn an ein Leitungsteam um mich herum aufbaute, welches mir nach wie vor mit Rat und Tat zur Seite steht. Auch auf das Engagement der weiteren Beauftragten und Ansprechpersonen war zu jeder Zeit Verlass! Somit konnte ich im letzten Jahr mit Wissen und Erfahrungen aus verschiedenen Feldern der Kinder- und Jugendhilfe an Versammlungen, Tagungen und sogar an einer Sitzung des Bundesfamilienausschusses teilnehmen (<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2022/kw41-pa-familie-jugendhilfe-912378>), um unsere Anliegen dort zu vertreten.

Und was machen wir jetzt damit? Damit die Arbeit nicht ins Leere läuft, haben wir uns zu Beginn einen klaren Rahmen gesetzt. Unser Programm für die Kinder- und Jugendhilfe 2022-2025. Doch bleibt auch so ein Schriftstück nur eine Ansammlung von Wörtern, wenn es nicht in die Tat umgesetzt wird. In der Kurzdarstellung des Programms wird deutlich, welche Ziele wir verfolgen. Wir wollen zur Überwindung von Obdachlosigkeit bis 2030 beitragen und dementsprechend fordern wir ein lückenloses Hilfesystem für alle jungen Menschen ein. In einigen Arbeitstreffen und Diskussionen ging es darum, dass es bereits wichtige Regelungen und Ressourcen auf bundes-, landes- und kommunaler Ebene dafür gibt (auch wenn es selbstverständlich an anderen Stellen massiv an Ressourcen mangelt). Am Ende hängen viele existenzielle Entscheidungen für junge Menschen aber von der individuellen Haltung der einzelnen Fachkräfte ab. Darum widmen wir uns zur Zeit vor allem der Frage "Was ist Haltung und wie kriegen wir sie in die Kinder- und Jugendhilfe?". Aber was machen wir dann damit?

Der Plan war es immer, durch Kampagnen, Aktionen und Workshops wirkliche Veränderungen im Hilfesystem herbeizuführen. Unser Programm ist dafür ein guter Fahrplan, die Vernetzung mit Aktiven und Interessierten innerhalb sowie außerhalb des Berufsverbandes war ein guter erster Schritt. Nun braucht es Menschen, die die Ziele ausarbeiten und konkretisieren und die eine klare Vorstellung davon haben, wie wir dementsprechend notwendige Veränderungen im Hilfesystem herbeiführen sowie verantwortliche Fachkräfte, Institutionen, Gremien, Betriebe und Hochschulen damit erreichen können. Es braucht Menschen, die das Programm zum Leben erwecken.

Diese Menschen seid ihr. Macht was damit!

Herzliche Grüße Sebastian Hainski

Sprecher für Kinder- und Jugendhilfe Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.

Email: hainski@dbsh.net Mastodon: [@bastihainski@eupublic.social](https://mastodon.social/@bastihainski)

Zum aktuellen Programm für die Kinder- und Jugendhilfe:

<https://www.dbsh.de/sozialpolitik/handlungsfelder/kinder-und-jugendhilfe.html>

Noch kein Mitglied? Jetzt ganz einfach online beitreten unter <https://www.dbsh.de/der-dbsh/mitglied-werden/online-beitritt.html>

----- Deutscher Berufsverband
für Soziale Arbeit e.V. (DBSH) Fachgewerkschaft im dbb.de | Internationale Vertretung im
ifsw.org www.dbsh.de | www.berufskongress-soziale-arbeit.de

1. Vorsitzender: Harald Willkomm | 2. Vorsitzende: Nicole Plettau
Vorstandsmitglieder: Nadja Khan, Hanno Lauterbach, Marc D. Ludwig, Melissa Manzel, Gabriele Stark-Angermeier

Bundesgeschäftsstelle in Berlin: Michaelkirchstraße 17/18, 10179 Berlin | Tel: 030 / 288 756
310 Sitz: Berlin | Amtsgericht Charlottenburg | Aktenzeichen VR 27710 B